

HILFSSCHIEDSRICHTER

Bei der Hamburger Jahrgangsmeisterschaft sind die Vereine mit Teilnehmern verpflichtet, für je drei angefangene Teilnehmer ihres Vereins, mindestens einen Hilfsschiedsrichter (HSR) während des gesamten jeweiligen Veranstaltungstages zu stellen. Als Anerkennung erhält jeder Schiedsrichter € 1,- pro gezähltes Spiel. Bei Nichtstellung wird der Verein mit € 10,- je fehlendem Hilfsschiedsrichter je Veranstaltungstag belastet.

1. BERECHNUNG

Als Teilnehmer zählen alle Spieler, die sich für die jeweilige Veranstaltung qualifiziert haben und alle nachgerückten Ersatzspieler, die spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung vom Jugendausschuss über ihre Teilnahme informiert wurden. Für Ersatzspieler, die erst am Veranstaltungstag nachrücken, und für Spieler, die nicht antreten, braucht kein Hilfsschiedsrichter gestellt werden. Grundsätzlich werden Hilfsschiedsrichter bei der Berechnung der Anzahl der fehlenden Hilfsschiedsrichter erst berücksichtigt, wenn sie mindestens drei Spiele gezählt haben. Über Ausnahmen (z.B. bei zu vielen anwesenden Hilfsschiedsrichtern) entscheidet der Jugendausschuss.

2. HILFSSCHIEDSRICHTER

Als Hilfsschiedsrichter darf jeder eingesetzt werden, der die wichtigsten Tischtennisregeln kennt und der dazu in der Lage ist, ein Spiel zu zählen. Der Oberschiedsrichter ist berechtigt, Hilfsschiedsrichter, die den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung durch schlechte Schiedsrichterleistungen stören, nicht mehr als Hilfsschiedsrichter einzusetzen.

Teilnehmer, die sich noch im laufenden Wettbewerb befinden, dürfen nicht als Hilfsschiedsrichter eingesetzt werden. Ausgeschiedene Spielerinnen und Spieler dürfen als Hilfsschiedsrichter eingesetzt werden. Ihr Einsatz wird bei der Berechnung der fehlenden Hilfsschiedsrichter der Vereine nicht berücksichtigt.